Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **79 (1961)**

Heft 22

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitteilungen

Das Lagerhaus HUB in Zürich (S. 340 vorletzten Heftes) würde besser als Geschäftshaus bezeichnet, da es einerseits Büros, anderseits gewerbliche Betriebe beherbergt. Die Architekten sind *Ralph Peters* und *Schucan & Ziegler*.

Die Fundation von Kunsteisbahnen. Berichtigung: In Heft 19, S. 314, Spalte rechts, steht unter Formel (10) ein Ausdruck für δ. Dieser gehört zu Fussnote [3]).

Mitteilungen aus dem S. I. A.

Aargauischer Ingenieur- und Architekten-Verein

Aus dem Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 1960/61.

Meine sehr verehrten Herren Kollegen,

Der Sprechende hat die Ehre, Ihnen seinen vierten und letzten Rechenschaftsbericht vorzulegen. Vier Jahre Amtszeit als Präsident — was für eine kurze Spanne Zeit; und doch, was ist alles geschehen! In dieser Zeit wurde der erste irdische Satellit in die Umlaufbahn um die Erde gebracht. Menschlicher Geist und Tatkraft schickten irdische Körper zum Mond und um die Sonne, und vor wenigen Wochen kreiste der erste Mensch mit kosmischer Geschwindigkeit um die Erde. Die Fortschritte der Technik sind riesengross, unübersehbar. Die menschlichen Beziehungen aber sind immer noch die gleichen: Liebe und Hass, Frieden und Krieg, in allen Spielarten.

Die ökonomische Lage in der ganzen Welt bessert sich dauernd, im Westen und besonders bei uns hat sie Höhen erreicht, die unerreichbar schienen. Ist auch das allgemeine Klima der menschlichen Beziehungen besser geworden? Jeder beantworte diese Frage selbst.

Für uns Arbeiter der Technik sind die Aufgaben und das Tempo, in dem sie gelöst werden sollten, enorm. Strassenbau, Gewässerschutz, Wohnungsbau, Schulprobleme, Folgen einer aussergewöhnlichen Bevölkerungszunahme und des Wohlstands, verbunden mit einem Mangel an Arbeitskräften, zwingt uns zu immer neuen Anstrengungen.

Wir sind zusammengeschlossen in einem technischen Verein, der uns Vorträge aus den verschiedenen Berufssparten, Exkursionen und Besichtigungen bietet. Man kann sich fragen, ob es richtig sei, zur täglichen Arbeit im Dienste der Technik noch mehr davon in der Freizeit zu konsumieren. Nun, einer der Zwecke, verankert in den Vereinsstatuten, ist das sicher. Ein weiterer Zweck unserer Veranstaltung ist aber, sich zu treffen, sich kennen zu lernen und über etwaige Konkurrenzspannungen hinweg einander schätzen zu lernen. Pflege der menschlichen Beziehungen, die allein das Leben lebenswert machen.

Ich wünsche dem A. I. A. — und das ist mein geistiges Testament —, dass viel mehr Mitglieder als bisher im Verein mitarbeiten, seine Ziele anstreben und nie vergessen, dass ein Verein nur lebensfähig ist, wenn er aktiv ist, und dann wird er auch respektiert werden.

Probleme, die angepackt werden mussten, gab es auch im vergangenen Jahr:

Das grosse Werk einer *Fürsorgeeinrichtung* des S. I. A. beschäftigte uns im vergangenen Jahr nochmals intensiv, bis aufatmend im März 1961 festgestellt werden konnte, dass das Werk von S. I. A., BSA und STV ratifiziert worden und damit in Kraft gesetzt war. Die Zeichen der Zeit sind auch im S. I. A., einem Verein mit enorm vielen Individualisten und Einzelgängern, gehört worden. Viele Widerstände mussten überwunden werden. Nun dürfen wir stolz sein, eine echt schweizerische Lösung für das Sozialwerk, das unsern Mitarbeitern dient, errichtet zu haben. Den daran weniger interessierten Ingenieuren der Industrie danken wir für ihre Solidarität.

In Zusammenhang mit der Errichtung eines *Aarg. Technikums* kam im letzten Herbst eine unangenehme Mitteilung: Im Gesetzesentwurf fand sich der Titel «Ingenieurschule». Ein heisses Eisen, das sofort die glimmende Glut «Titelschutzfrage» zu hellem Feuer lodern liess. Die Sektionen Aargau und Baden, unterstützt durch die G. E. P., intervenierten bei der Aarg. Erziehungsdirektion. Parallel dazu führte das CC des S. I. A. in Bern eine Pressekonferenz über das Thema «Titelschutz» durch. Eidgenössische Parlamentarier haben in einem Postulat den Bundesrat aufgefordert, die Titelschutzfrage der technischen Berufe und die Stellung des Registers der Techniker, Ingenieure und Architekten einer Lösung entgegen zu führen. Als Resultat kann vermerkt werden, dass die Erziehungsdirektoren der Technikumskantone Zürich, Bern, Luzern und Aargau übereingekommen sind, die Titelschutzfrage der Techniken zurückzustellen und nicht einzeln vorzugehen.

Weitere kleinere Probleme beschäftigten laufend den Vorstand, besonders auch die Themata der Vorträge und der weitern Veranstaltungen. Sei es, dass es ihm nicht gelungen ist, das Richtige zu erkennen und vorzuschlagen, oder mag es eine allgemeine Müdigkeit und Uebersättigung sein, Tatsache ist, dass Exkursionen, die länger als einen halben Tag dauern, oder gar die Gemarkungen unseres schönen Kantons verlassen wollten, wegen mangelnder Beteiligung abgesagt werden mussten. Tatsache ist auch, dass der Wunsch nach Allgemeinbildung nicht so gross ist, wie man oft glauben möchte. Ingenieurvorträge wie Architektenvorträge werden ziemlich exklusiv nur von der Fachrichtung besucht. Die Maschinen- und Elektroingenieure fehlen überhaupt ganz. Schade!

Meinem Nachfolger kann ich die Faustregel geben, dass der Besuch einer Veranstaltung in den Grenzen von 5 bis 15 % der verschickten Einladungskarten schwankt. Die geographische Weiträumigkeit unserer Sektion ist sicher auch schuld daran. Dafür ist ein Teil unserer Kollegen aus Brugg ein treuer Stamm der Besucher von Veranstaltungen in Aarau. Dafür sei ihnen gedankt.

1. Mitgliederbewegung. Während des Vereinsjahres keine Aufnahmen, drei Uebertritte in andere Sektionen, ein Austritt. Ende Vereinsjahr 1960/61 Bestand 169 Mitglieder.

2. Vereinsveranstaltungen

20. 5. 60	Dr. *E. Zimmerlin:* Neuere Fragen aus dem Baupolizeirecht.
24. 6. 60	Besichtigung BBC und Birrfeld.
25. 8. 60	*Fritz Peter,* Chef des Stadtplanbüros, Basel: Der Verkehr und die Stadt.
1. 9. 60	Tanzabend Bad Schinznach.
14. 10. 60	Kantonsschule Freudenberg, Zürich, Führung durch Prof. *J. Schader.*
14. 11. 60	Besichtigung der Arbeiten im Wettbewerb Bahnhofplatz, Baden, Referenten: Kant. Ing. *Hunziker,* Kant. Baumeister *Kaufmann,* Bauverwalter *Wullschleger.*
26. 11. 60	Martinimahl, Brugg.
6. 3. 61	Ing. *Brugger,* Bern: Senkkastengründungen und Fehlmannbrunnen.
8. 3. 61	*Markus Herzig,* Bern: Die Entwicklungsländer.
27. 3. 61	Generalsekretär S. I. A. *G. Wüstemann:* Vier Hochwasserkatastrophen.
21. 4. 61	Prof. *B. Hoesli,* Zürich: Neue Wege im Architektenunterricht.
28. 4. 61	Generalversammlung in Aarau.

Der Schweiz. Techniker-Verband, Sektion Aargau, lud uns zu folgenden Veranstaltungen ein:

23. 9. 60	Dipl. phys. *A. Süsstrunk:* Erdbeben und ihre Erforschung.
16. 11. 60	*A. Waldis,* Dir. Verkehrshaus, Luzern: Die Entwicklung der Luftfahrt.

3. Vorstand. In vier Sitzungen konnten die laufenden Geschäfte behandelt werden. Allen meinen Kollegen möchte ich den herzlichsten Dank für die ausgezeichnete und freundschaftliche Zusammenarbeit, die immer zu einstimmigen Beschlüssen führte, aussprechen. Ebenso danke ich unserm verdienten C.C.-Mitglied, Dir. *J. Senn,* der leider diesen Sommer aus dem C.C. zurücktritt. Er hat unserer Sektion Ehre gemacht.

4. Fachgruppen und Spezialkommissionen

Standeskommission. Das Verfahren gegen Architekt J. Oswald wird gegenwärtig zwischen dem S. I. A. und den zivilen Gerichten ausgetragen. Im übrigen hatte unsere Standeskommission glücklicherweise keine Arbeit. Ich möchte den zwei verdienten Mitgliedern, die zurücktreten, den Dank des Vorstandes und der Sektion aussprechen. Es sind dies: Ing. *Carl Hauri* und Arch. *Richard Hächler.*

Schulkommission. Nur der Vereinspräsident hat Einblick in die Vielfalt der Probleme und die Menge Arbeit, die der verdiente Präsident dieser Kommission, Ing. Werner Rothpletz, leistet. Auch ihm und seinen Mitarbeitern gebührt unser Dank.

Fachgruppe der Industrie-Ingenieure. Hier ist leider nicht viel Erfreuliches zu berichten. Das betrifft nicht nur unsere Sektion, sondern auch die Schweiz. Fachgruppe. Verschiedene Interventionen des C.C. ergaben einige Umgruppierungen und, wie wir hoffen wollen, eine geistige Umorientierung. Der Adjunkt des Generalsekretärs befasst sich intensiv mit diesen Problemen. Hoffen wir, dass auch unser

Obmann Ing. *Hans Lüthi,* der Mitglied des Zentralvorstandes der Industrie-Ingenieure ist, und seine Fachgruppe davon profitieren und wieder zu neuem Leben erwachen.

Eine Fachgruppe von Architekten hat in zahlreichen Sitzungen die Probleme des Bauens in der Altstadt behandelt. Die Arbeiten stehen vor dem Abschluss. Es ist beabsichtigt, die wertvolle Arbeit, die aus zahlreichen Plänen und Skizzen besteht, zu publizieren, weil sie Allgemeinwert hat. Die Finanzierung für 500 Exemplare, die rd. 5000 Fr. kosten, scheint gesichert zu sein, wenn unsere Sektion auch eine Anstrengung macht.

Meine lieben Kollegen, ich bitte Sie alle, unserm Verein, der mehr als ein Verein, der ein Teil unseres täglichen Wirkens ist, die Treue zu bewahren und mitzuarbeiten. Vorschläge, Kritik, auch einmal ein hartes Wort, helfen dem Vorstand, seine Arbeit zu tun. Vergessen Sie nicht, dass Kameradschaft und Freundschaft auch im S. I. A. ein schönes Erlebnis in Ihrem Leben sein wird. Das wünscht von Herzen Ihr abtretender Präsident.

Aarau, 28. 4. 61 *H. Zumbach,* dipl. Ing.

Zusammensetzung des Vorstandes

Nach der Generalversammlung der Sektion wurde der Vorstand wie folgt bestellt.

Präsident: *Ulrich Trüb,* Dr. Ing.-Chem., Segesserweg 8, Aarau.
Vizepräsident: *Paul A. Leutenegger,* dipl. Ing., Entfelderstrasse 860, Aarau.
Aktuar: *Hans Oehninger,* dipl. Ing., Sonnenweg 659, Rombach bei Aarau.
Quästor: *Gerhard B. Sidler,* dipl. Arch., Entfelderstrasse 78, Aarau.
Beisitzer: *Jules Bachmann,* dipl. Arch., Hans-Hässig-Str. 12, Aarau.
Hans G. Lüthi, dipl. El. Ing., Tannerstrasse 65, Aarau.
Willi Süess, dipl. Ing., Herzogstrasse 8, Brugg.

Ankündigungen

Foire internationale de Liège

Zum 13. Mal findet diese Messe vom 27. Mai bis 11. Juni statt, wobei dieses Jahr einerseits den Jagdwaffen, anderseits dem Bauwesen besondere Rücksicht getragen wird. Auskunft gibt das Sekretariat, 17 boulevard d'Avroy, Liège. Das Verzeichnis der besondern Veranstaltungen steht auf unserer Redaktion zur Verfügung.

Europäisches Treffen für chemische Technik und Achema-Tagung 1961 in Frankfurt am Main

Es sei daran erinnert, dass diese wichtige Veranstaltung (s. SBZ 1961, H. 5, S. 79 und S. 80) vom 9. bis 17. Juni dauert.

Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Anlässlich der Generalversammlung vom 11./12. Juni gibt *Hans Baer* vom Betriebswissenschaftlichen Institut ETH einen Kurs über «Technik des rationellen Lesens», beginnend am Sonntag um 11 h in der Aula der Kantonsschule in Aarau. Um 15 h findet im Vortrags-Saal des Museums für Natur- und Heimatkunde, Feerstrasse 17, die geschäftliche Sitzung statt; um 17 h folgt ein Besuch des Bally-Schuhmuseums in Schönenwerd, 20 h Nachtessen im Hotel Storchen. Der Lesekurs wird am Montag in Holderbank zu Ende geführt, anschliessend Besichtigung der Zementfabrik, Mittagessen und Besuch im Schloss Wildegg. Anmeldung an das Sekretariat der Vereinigung, Bollwerk 25, Bern, Tel. (031) 62 23 30.

Zürcherische Vereinigung für Heimatschutz

Die Jahresversammlung findet am Sonntag, 11. Juni im Kellersaal des Sekundarschulhauses in Eglisau statt. Nach dem Mittagessen in den Restaurants Krone und Metzgerhalle um 14.30 h Vortrag von Dr. *W. Drack,* Denkmalpfleger des Kantons Zürich, in der Kirche Eglisau: «Die Kirche Eglisau, Geschichte und Restaurierung». Besichtigung der Kirche. Anmeldungen an den Obmann der Vereinigung, Dr. M. Schlappner, Kurfirstenstrasse 80, Zürich 2, bis spätestens 8. Juni.

Kurse des Schweiz. Vereins für Schweisstechnik

In Basel finden folgende Schweisskurse statt: Autogen-Einführung im Juni, August und September, Weiterbildung (Abendkurs) im Juni; Lichtbogen-Einführung im August und September, Weiterbildung (Abendkurs) im Juni; Kunststoff-Einführung und Weiterbildung im Juni, Abendkurs (Einführung) im Juni, August und September; Schutzgas im Juni, August und September; Dünnblech im Juni, Spezialkurs für Konstrukteure im Juni. Ferner gibt es Kurse in St. Gallen (Oktober), Zürich (August/September) und Steckborn (August/September). Ausführliches Programm beim Verein, St. Albanvorstadt 95, Basel, Tel. 061 23 39 73.

Vereinigung für freies Unternehmertum (VFU)

Die VFU führt ihre zehnte Sommertagung zur Erarbeitung und Vertiefung freiheitlichen Gedankengutes vom Freitag bis Sonntag, 16. bis 18. Juni im Hotel Kulm und Sonnenberg auf Seelisberg (Uri) durch. Unter Leitung von Dr. M. U. Rapold, Schaffhausen, sprechen Dr. H. Fehlmann, Schöftland, G. Friedländer, Zürich, Dr. E. Meili, Männedorf, Dr. C. Oechslin, Schaffhausen, Dr. H. Gross, Düsseldorf, Dr. F. Hummler, Bern, und Pastor Dr. J. Doehring, Loccum. Programm und Anmeldekarte bei der VFU, Postfach, Zürich 32.

«Europlastica 1961»

Bisher haben 459 Firmen ihre Beteiligung zugesagt. Diese Messe wird, wie hier auf S. 158 bereits bekanntgegeben, vom 16. bis 25. Juni in Gent veranstaltet. Besonders gross ist die Beteiligung Frankreichs. Wichtige Teilnehmer sind ferner Westdeutschland, die USA, Italien, die Niederlande, Oesterreich, Grossbritannien, die Schweiz, Canada, Japan, Finnland, Schweden, Brasilien, Dänemark, Luxemburg, Norwegen und Spanien. Zum ersten Mal wird die belgische Kunststoffindustrie im eigenen Land ausstellen, besonders auf drei Gebieten: Rohstoffe, Maschinen und Fertigwaren. Sie wird eine Oberfläche von 30 000 m² einnehmen.

Schweizerische Gesellschaft für das Studium der Motorbrennstoffe (SGSM) und SVMT

273. Diskussionstag, Mittwoch, 7. Juni, im Konferenzsaal des Verkehrshauses der Schweiz, Lidostr. 5 in Luzern.

10.40 Begrüssung durch Dr. *A. Raaflaub,* Präsident SGSM.
10.45 Dipl. Ing. *E. Hahn* der AG. Adolph Saurer, Arbon: «Ueber moderne Fahrzeug-Dieselmotoren». Anschliessend Diskussion.
12.00 Gemeinsames Mittagessen im Verkehrshaus.
14.00 Dr. *H. Ruf,* Abteilungsvorsteher der EMPA, Zürich: «Ein weiterer Beitrag zum Dampfblasenproblem beim Automobilmotor».
15.00 Prof. Dr. *M. Brunner,* Abteilungsvorsteher der EMPA, Zürich: «Ueber die Beurteilung frischer und gebrauchter Motorenöle im Laboratorium». Anschliessend Diskussion über beide Referate. Gelegenheit zur Besichtigung des Verkehrshauses der Schweiz.

Vortragskalender

Freitag, 2. Juni. Seminar für Gemeindeingenieure, ETH, Zürich. 17 h im Hörsaal NO 3g, Sonneggstr. 5, 2. Stock. a. Ständerat Dr. *E. Klöti:* «Eingemeindungen und Gemeindeverbände im Lichte der Regionalplanung». Freitag, 9. Juni, ebenda: Diskussion.

Samstag, 3. Juni. ETH, Zürich. 11.10 h im Auditorium 3c des Hauptgebäudes Antrittsvorlesung von Privatdozent Dr. *H. Zähner:* «Die Suche nach neuen Antibiotica».

Dienstag, 6. Juni. STV Bern. 20.15 h im Restaurant Bürgerhaus. Orientierung über das in Winterthur im Aufbau begriffene Technische Museum durch *H. C. Egloff,* dipl. Ing.

Donnerstag, 8. Juni. Institut für Auslandforschung, Zürich. 18.15 h im Auditorium II der ETH, Hauptgebäude. Nationalrat *Ernst Wüthrich,* Zentralpräsident des Schweiz. Metall- u. Uhrenarbeiterverbandes: «Der Arbeiter in unserer Zeit».

Freitag, 9. Juni. SVMT. 16.15 h im Masch. Lab. der ETH, Hörsaal III. Dr. *H. G. Brandt,* Gusstahlwerke Witten, Deutschland: «Einfluss von Legierungs-Elementen und Wärmebehandlung auf die Zeitstand-Festigkeit ferritischer, warmfester Stähle».

Freitag, 9. Juni. Kolloquium für Mechanik und Thermodynamik. 17.15 h im Auditorium IV des Maschinenlaboratoriums der ETH, Zürich. Prof. Dr. *Kurt Magnus,* Institut für Technische Mechanik, Technische Hochschule Stuttgart: «Das Stabilitätsverhalten des kardanisch gelagerten Kreisels»

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2. Dianastrasse 5, Telephon (051) 23 45 07 / 08.